



Umschreibung

Ee, 4



Als der
Hoch-Edelgebohrne und Hochgelahrte Herr

**Herr Ernst Ludewig
Schmalz**

Königl. Preußl. Hochbestalter Krieger- und Domainen-
Rath des Herzogthums Magdeburg

Mit der
Hoch-Edelgebohrnen Jungfer

**Jungfer Maria Sophia
Hoffmannin**

Des
Hoch-Edelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn

Herrn Friederich Hoffmanns

Sr. Königl. Majest. in Preussen Friedrich des ersten Glorwürdigsten
Andenkens würcklichen Leib-MEDICI und Hoff-Raths PROFESSORIS MEDI-
CINÆ PRIMARIÏ auf der Königl. Friederichs-Universität in Halle COM. PA-
LAT. CÆSAR. der Käyserl. Carolinischen wie auch Königl. Groß-
Brittanischen und Königl. Preußl. Societaten der Wissen-
schaften Mitgliedes

Einzigem Herzlichgeliebten Jungfer Tochter

Den 5 Decembr. 1727. sich glücklich verheyrathete

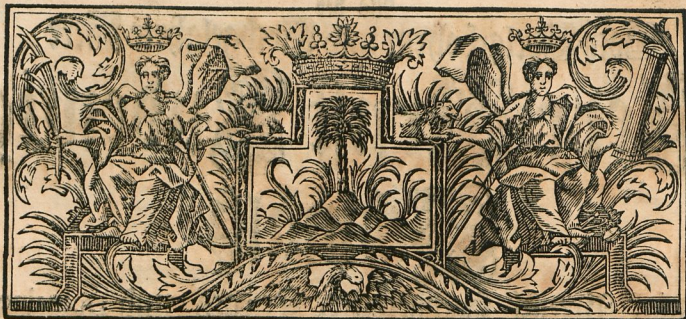
Seine gehorsamste Schuldigkeit in folgenden Zeiten
an den Tag legen

Friederich Christian Mathesius.

H A L L E

gedruckt bey Johann Grunertens/ Universitäts- und Raths-Buchdrucker.





Aus Zunder der Natur kan Sterblichen auf
 Erden,
 Wenn ihn die Tugend wehrt, das beste
 Feuer werden:
 Ein Feuer, dessen Gluth der Himmel sel-
 ber liebt,

Und auch das Nahrungs Del zu seinem Wesen giebt;
 Ein angenehmer Brand, der wächst und höher steigt,
 Und in der Asche noch die schönsten Funcken zeigt,
 Ein Feuer, dessen Macht den treuen Geist ergötzt,
 Und durch der Wärme Krafft in sanffte Regung setzt.

Hochwerthes Hochzeit-Paar, die Funcken Deiner
 Flammen,
 Die wie Dein ganzes Thun von wahrer Tugend stam-
 men,

Bezeugen, was der Brand der heissen Liebes-Gluth
 In Deiner edlen Brust vor starcke Wirkung thut:
 Es läßt sich seine Spur, und ungemeines Wesen,
 Das in den Herzen glüht aus Deinen Mienen lesen.

Hier hat des Höchsten Hand das Feuer angelegt,
Das ächte Zärtlichkeit noch immer mehr erregt:
Durch der geliebten Braut Erhebungsweiche Sitten
Ward Ihres Schmalgens Geist entzündet und
beskritten,

Biß endlich Zeit und Glück zu Seiner Eindrung kam,
Und Er den süßen Lohn für Sein Bemühen nahm.
Dies ist der schöne Tag, dies sind die holden Stunden,
In welchen Lust und Ruh zu Seinem Dienst verbunden:
Weil Ihm des Himmels Gunst die keusche Gluth gewährt,
Durch die sich Seine Treu gleich Salamandern nährt.
Sein frohes Hochzeit-Fest muß Ihm ein Kleinod reichen,
Dem Perl und Diamant mit ihrem Glanze weichen:
Der Liebsten Frömmigkeit, Ihr heller Tugend-Schein
Dringt in die treue Brust mit lichten Strahlen ein,
Entflammet Seinen Geist, und macht ein Feuer brennen,
Das Neid und Mißgunst selbst das allerreinste nennen.
Des weisen Hoffmanns Kind, der flugen Mutter Zucht,
Ein Falschheit leeres Herz, des schönsten Baumes Frucht
Soll Schmalgens Redlichkeit mit mehr als seltenen
Gaben,

Mit Lieb und Freundlichkeit zu Seiner Bönne laben.
Beglückter Bräutigam, und Du Vergnügte
Braut,

Seht was der Himmel Euch vor Güter anvertraut.
Wo dessen Sorge wacht: muß Glück und Wohlergehen
In ungezählter Zahl an allen Seiten stehen.
Bergönnet, daß auch ich aus Ehrfurchtvoller Treu
Euch bey dem Hochzeit-Fest mit tichten dienstbar sey:

Denn Hoffmanns theures Haus hat längst um mich
verdienet,

Das Pflicht und Danckbarkeit in meinem Herzen grünet.
Es hat mir Seine Huld so manchen Blick geschenckt,
Was Wunder, wenn mein Geist auf Zins und Opfer
denckt,

Was Wunder, wenn ich mich bey Seinem Wohl erfreue,
Und was ich geben kan, die frohen Wünsche streue.

Seu Hochgeschägtes Paar, der Anmuth selber gleich
Bleib an Cypressen arm, an frischen Myrthen reich.

Dein Seegen müsse sich wie Hoffmanns Ruhm ver-
mehren;

So wird man Dein Geschick in spätsen Zeiten ehren.

Das Feuer Deiner Lust, das schön und edel heist,

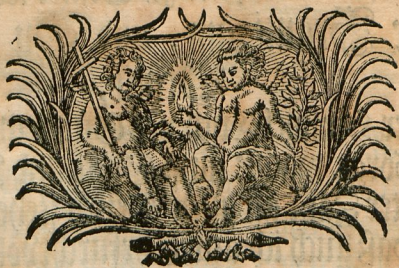
Und uns die starcke Macht der keuschen Liebe weist,

Wird endlich jederman durch Dein Exempel zeigen,

Daß aus der reine Gluth viel neue Flämmlein steigen.

Läßt Gottes weiser Rath den heissen Wunsch geschehn:

Kann Hoffmanns graues Haupt verüingte Freude
sehn.



Ua 933^a

I. 4^o

ULB Halle 3
003 591 591





Herr Ernst Ludwig
Schmalz

Königl. Preußl. Hochbestalter Krieges- und Domainen-
Rath des Herzogthums Magdeburg

Mit der

Edelgebohrnen Jungfer

Maria Sophia

Hoffmannin

Des

Edelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn

Friedrich Hoffmanns

Preussen Friedrich des ersten Glorwürdigsten
MEDICI und Hoff-Raths PROFESSORIS MEDI-
Königl. Friederichs-Universität in Halle COM. PA-
Kaiserl. Carolinischen wie auch Königl. Groß-
Königl. Preußl. Societaten der Wissen-
schaften Mitgliedes

seiner lieblichsten Jungfer Tochter

am 17. 1727. sich glücklich verheyrathete
Wolte

ihre Schuldigkeit in folgenden Zeilen
an den Tag legen

Christian Mathesius.

H A L L E

Verordneten/ Universitäts- und Raths-Buchdrucker.

